

Gillier Zeitung

Erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag früh.

Schriftleitung und Verwaltung: Presernova ulica Nr. 5. Telefon 21. — Ankündigungen werden in der Verwaltung gegen Berechnung billigster Gebühren entgegengenommen. Bezugspreise: Für das Inland vierteljährig Din 25.—, halbjährig Din 50.—, ganzjährig Din 100.—. Für das Ausland entsprechende Erhöhung. — Einzelne Nummern Din 1.—.

Nummer 36

Sonntag, den 4. Mai 1924

49. Jahrgang

Der zerstörte Parteitag.

Das Novisader „Deutsche Volksblatt“ schreibt: Jugendliche Elemente, die im öffentlichen Leben noch keine Rolle spielen dürften, weil ihnen zum größten Teil das gesetzlich vorgeschriebene Alter zur Ausübung politischer Rechte mangelt, haben am Sonntag in Werbaß mit freier Hand in die staatsbürgerlichen Rechte der deutschen Wählerschaft eingegriffen. Sie haben die Gasse freier Hand in die staatsbürgerlichen Rechte der deutschen Wählerschaft eingegriffen. Sie haben die Gasse freier Hand in die staatsbürgerlichen Rechte der deutschen Wählerschaft eingegriffen.

Es ist unerfindlich, welchen Erfolg sich die fanatisierten Elemente von ihrer Gewalttätigkeit, ausgeübt an einer deutschen Versammlung, erwartet haben mochten. Die Partei der Deutschen einschüchtern und schwächen? Wenn sie das wollten, so haben sie das Gegenteil dessen erreicht. Wären sie bessere Psychologen, so hätten sie einen solchen Plan überhaupt nicht erfinden können. Oder die deutsche Wählerschaft zu Patrioten belehren? Dessen bedarf es nicht, denn die Deutschen sind loyalere und treuere Staatsbürger als manche andere. Den Patriotismus dieser jungen

Menschen aber sich anzueignen, die mit Stöcken, Dolchen und Revolvern friedliebende Bürger desselben Vaterlandes anfallen, lehnen die deutschen Wähler energisch ab. Oder wollten die jugendlichen Elemente die deutschen Staatsbürger durch das Verlangen, daß sie öffentlich nicht Deutsch sprechen dürfen, zum Studium der serbischen Sprache aneifern? Das wäre wohl eine Lehrmethode, die in keinem Lande der Welt bisher praktisch angewendet wurde. Oder suchten die jungen Leute nur Streit und Krakeel, um ihrem jugendlichen Tatendrang als Sonntagsvergügen zu fröhnen? Dann haben sie sich in der Wahl der Mittel und des Anlasses gründlich vergriffen.

Denn, sagen wir es nur gerade heraus, in Werbaß ist am Sonntag durch das Vorgehen der jungen unverantwortlichen Elemente nicht nur der deutsche Parteitag gestört, sondern auch das Ansehen unseres Staates geschädigt und der gute Ruf des serbischen Namens im Inlande wie im Auslande bestreift worden. Was als politische Begebenheit nicht sonderlich aufgefallen wäre, wenn die Demonstranten die Veranstaltung einer slawischen Partei unmöglich gemacht hätten, wird einen ganz anderen Charakter gewinnen, da sich die Gewalttätigkeit gegen eine andersnationale Partei und besonders gegen Angehörige der deutschen Minderheit gerichtet hat. Denn in diesem Falle wird man sich im Ausland sagen, und leider nicht ohne Grund, daß die nationalen Minderheiten im Königreiche der Serben, Kroaten und Slowenen an der Ausübung der ihnen nicht nur verfassungsmäßig, sondern auch kraft internationaler Satzungen zustehenden politischen Freiheiten behindert werden und daß die Regierung oder die Behörden entweder

nicht den Willen oder nicht die Fähigkeit haben, jene Untertanen, die nicht dem herrschenden Staatsvolke angehören, in dem ungeschmälersten Genuß ihrer staatsbürgerlichen Rechte zu schützen. Wenn auch die Verhinderung des deutschen Parteitages in Werbaß vom deutschen Standpunkte aus bedauert werden mag — moralisch hat die Partei der Deutschen durch die Werbaßer Vorfälle nur gewonnen — so ist der Schaden, den die jungen Leute jenen Idolen, in deren Dienste und Interesse sie zu handeln glaubten, zugefügt haben, dennoch größer.

Wir bedauern die Werbaßer Vorfälle noch aus einem Grunde. Im alten Ungarn und bis in die jüngste Zeit haben sich deutsche und serbische Mitbürger aufs beste verstanden, ja unter dem früheren Regime geradezu Schulter an Schulter gekämpft. Nun aber wächst eine serbische Generation heran, die, unkundig des gemeinsam erduldeten Leides und der gemeinsam geleisteten Arbeit ihrer Väter, sich eine Art Sport daraus macht, die ehemaligen Schicksalsgefährten des Serbentums in der Wojwodina zu drängsalieren, zu terrorisieren, am Leib und Leben zu bedrohen. Und niemand von der älteren Garbe findet sich, der den jungen Elementen Vernunft predigt und sie in die gebührenden Schranken verwies. Und das bedauern wir am allermeisten, gerade deswegen, weil wir mit unseren serbischen Mitbürgern wie ehemals so auch fürderhin — unter selbstverständlicher Aufrechterhaltung unserer völkischen Eigenart und selbständigen politischen Betätigung — in Frieden und Freundschaft zu leben wünschen.

Rimske Toplice (Römerbad).

Von Oberst d. R. Leopold Votzpeich.

Wie vieles Schöne und Große bleibt dem staunenden Auge Jahrhunderte verborgen. So, Römerbad. Im weiten Umkreise der geheimnisvollen steirischen Bergwelt, welche nebst ihrer eigenartigen Schönheit Feuerungsstoff für Jahrtausende in ihrem Schoße birgt, herrschten und hausten einst die Römer und vom Tempel ihres Donnergottes auf der Spitze des Mons Claudii (des heutigen Donati-Berges) schauten sie auf die segenspendenden Thermen, die Hygiea ihnen reichlich aus klaren Bornen sprudeln ließ, — insbesondere auf Römerbad, wie es Münzen, Gefäße, vier von dankbaren Genesenen den erhabenen Nymphen geweihte Votivsteine und ein Löwe noch zur Stunde beweisen.

Unter den malerischen Punkten, mit denen die immergrüne Steiermark Herz und Auge erquickt, nimmt wohl Römerbad die erste Stelle ein. An der Hauptbahnlinie Triest—Wien zwischen Bidanmost—Celje (Steinbrück—Gilli) liegt es, mitten im Walde weich gebettet auf sanftem Hang, das herrliche steirische Tibur, das unterländische Gastein, das gepriesene Toplice der Wenden, das Römerbad, nunmehr Rimske Toplice mit seinen hellglühenden Bauten, die scharfartig aus dem Dunkelgrün des Waldes hervortreten, überragt vom Turja-Gebirge und dem gewaltigen Senosel, zu Füßen das Silberband der lieblichen Sann.

Der Kurort bildet die Hauptstufenreihe eines prächtigen Amphitheaters, als dessen Rundung der grüne Kranz der Berge, dessen Decke der südblaue Himmel, dessen Wächter an der Einengung des

Sannales unter Celje der Nikolai- und der Schloßberg, und als dessen Vestibul die Vorarme des Koritnik- und Schiegebirges zu betrachten sind.

Das nach allen Seiten gegen Nord geschlossene Tal ist von frostigen Winden geschützt, während gegen Süd die säherartigen Zweige des Turja-Gebirges, und der Senosel den erschließenden Einfluß des Scirocco abhalten, der rasche Lauf der Sann selbst aber in den heißesten Tagen einen willkommenen Ventilator abgibt.

Das Klima ist daher mild, subalpin, stärkend, die Luft rein, vollkommen staub- und rauchfrei, der Himmel heiter, anhaltende Regen selten, das Trinkwasser vorzüglich.

Der Kurort liegt so ziemlich im Mittelpunkte jener scharf geschnittenen, von schmalen Tälern durchzogenen, von der hellgrünen Sann durchrauschten Bergwelt, die aus Juraformation und Alpenkalk besteht, die gegen Nordosten und Südwesten bei Liboje und Trbovlje an die Grauwale, gegen Norden bei Teharje an die Gosau- oder Sandstein-, gegen Südosten bei Sevnica (Lichtenwald) an die tertiäre Formation, gegen Norden von Celje bis Jalec (Sachsenfels) an das Alluvium der Sann sößt. Das Bad mit seinen Bauten, das Dorf Margareten und Ogele am rechten, die Bahnstation am linken Sannufer sind die einzigen Ansiedlungen im Engtale, auf welche die Kirchlein St. Nikolai, St. Gertrud u. wie helle Klüfte herabsinken.

Vom Bahnhofe kommend, überschreitet der Reisende vorerst die steinerne Sannbrücke und erreicht in wenigen Minuten im Schatten einer herrlichen Kastanien-Allee, begleitet vom Gemurmel eines Gebirgs-

baches und umschmeichelt vom Dufte herrlicher Blumenbeete, die stattlichen Bade- und Wohngebäude.

Schon beim ersten flüchtigen Rundgang fühlt man den Triumph der Menschenhand über die starre Kraft der Natur und zollt Bewunderung demjenigen, der nach achtzehnhundertjährigem Schlummer die herrlichen Thermen der Jaspertoren, der Weltwelt wieder gab — Gustav Uhlisch!

Nach dem Sturze der römischen Welt Herrschaft lagert achthundertjähriges Schweigen auf Römerbad; Fluß und Gebirge, Waldbäche und die üppige Natur selbst trugen bei, es zu überschütten und mit dem üppigen Pflanzenwuchse einer Wildnis seinen Schutt zu verhüllen. Im 14. Jahrhundert haben laut Urkunde von 1328 die Karthäuser von Gairach die Thermen teilweise benützt, doch schon im Jahre 1529 tobten die Türken, an welche noch der Turje pot (der Türkenweg) oben im Walde erinnert, herauf und zerstörten die junge Kultur. Ein Graf Wilbenstein machte das Bad im 18. Jahrhundert wieder zugänglich. Dann ging es durch mehrere Hände bis endlich im Jahre 1836 Gustav Uhlisch das Bad erstand und durch seine Beharrlichkeit, seinen Schönheitssinn und schöpferischen Geist, das heutige Rimske Toplice (Römerbad) schuf.

Luftige Gänge, mit duftenden Blumen geschmückt verbinden das Kurhaus mit dem Römerhof, Kroatenstüdel und dem Badehaus, während das Sophienstloß separiert auf dominierender Höhe einen stolzen prachvollen Anblick bietet. Eine geräumige Terrasse mit einem Musikpavillon, eine geschmackvolle Kapelle, ein Tennisplatz, eine Regalbahn und die Mayerhofervilla ergänzen den Kurort zu einem vornehmen Gesamtbilde, während die alte und die neue Post, das Jägerhaus, mehrere Wirtschaftsgebäude und ein Glas-

Politische Rundschau.

Inland.

König Alexander reist am 25. Mai nach Paris.

Die Reise des Königs Alexander nach Paris wurde für den 25. Mai festgesetzt. Man erwartet, daß bei dieser Gelegenheit auch der Defensivvertrag zwischen Jugoslawien und Frankreich unterzeichnet wird. König Alexander wird in Paris mit großen Feierlichkeiten empfangen werden.

Sitzung des Ministerrates.

Es wurde eine Sitzung des Ministerrats abgehalten, in welcher über die politische Situation verhandelt wurde. In dieser Sitzung hat die Regierung für die Kunstausstellung in Paris 10 Millionen Dinar votiert, in welcher auch unsere Künstler teilnehmen werden. Der Bericht des Chefs unserer Delegation in der Reparationsfrage, Bošković, wurde in dieser Sitzung angenommen. Auf Vorschlag des Bauministers Trifunović wurde über den Generalplan Beograds verhandelt. Er hat in dieser Angelegenheit ein ausführliches Exposé gegeben. Bevor das Gesetz über den Generalplan ausgearbeitet wird, werden noch Fachmänner in dieser Frage befragt werden. Auf Vorschlag des Verkehrsministers wurde die Bahnhofrestauration um 600.000 Dinar jährlich verpackt.

Allgemeine Beurteilung der Werbaßer Vorfälle in Beograd.

Die Vorfälle anlässlich des Parteitages der Deutschen Partei in Werbaß finden in der gesamten Beograder Presse allgemeine Beurteilung. Der Berichterstatter des „Deutschen Volksblattes“ in Beograd, der mit einigen Abgeordneten des oppositionellen Blocks auf die Werbaßer Vorgänge zu sprechen kam, konnte feststellen, daß die Empörung in diesen Kreisen einhellig sei. Die Beograder „Novosti“ bemerken, daß es traurig ist, daß ein Parteiklängel solche Ungehörigkeiten unter dem Schutze der Regierung begehen könne und die von der Verfassung garantierte Versammlungsfreiheit so misachten dürfe. In diesem Tone schreiben auch alle übrigen Blätter, die nicht vom Regime bezahlt sind.

Die Radicabgeordneten als Klub konstituiert.

Die Abgeordneten der Radicapartei haben sich vor einigen Tagen in Zagreb, was bisher noch nicht geschehen war, zum parlamentarischen Klub der kroatischen republikanischen Bauernpartei konstituiert. Zum Obmann wurde der Abgeordnete Georg Balčić gewählt und dies dem Präsidium der Skupština mitgeteilt. Diese Konstituierung ist insofern von Bedeutung, als die Radicapartei bisher, da sie keinen parlamentarischen Klub darstellte, bei den maßgebenden Verhandlungen, Audienzen usw. nicht berücksichtigt zu werden brauchte.

haus mehr abseits gelegen der Vollständigkeit halber angeführt werden.

Die Räumlichkeiten Römerbads sind durchwegs komfortabel und geschmackvoll eingerichtet. Reinlichste Sauberkeit und durchgreifende Ordnung herrschen im ganzen Kurorte. Der Kursalon zugleich Speisesaal bietet in seiner stattlichen Größe und Zweifelhochhöhe einen imposanten Anblick. Ein prachtvoller Luster wird heuer den Saal zum ersten Male in elektrischer Beleuchtung erstrahlen lassen und die Schönheit des Deckengemäldes — 10 Landschaftsbilder von der Meisterhand Frisch's gemalt, das Volksleben im Süden darstellend, — zur vollen Geltung bringen. Das Sophienloshaus, erbaut im Jahre 1850, gemalt von dem bekannten Maler Bachschmidt aus Triest bietet in jeder Beziehung eine Sehenswürdigkeit für sich. Die Kapelle hat auf ihrem Hochaltare ein schönes Schnitzwerk des Bildhauers Probst, der Heland tot auf dem Schoße der Mutter, eine meisterhafte Gruppe von sieben Figuren, 1817 vom Kardinal Fürst Salviati hierher geschenkt.

Die Thermen von Rimské toplice zeichnen sich durch einen außergewöhnlichen hohen Gehalt an freier und gebundener Kohlensäure aus. Dieser hohe Gasgehalt verbunden mit der Radioaktivität stempelt Römerbad zur Heilstätte erster Ordnung. Temperatur bis zu 37,5° C. Die großen Heilerfolge bei Rheumatismus, Gicht, Auffozung von Exudaten, Nervenleiden, Rekonvaleszenz nach erschöpfenden Krankheiten, Muskelatrophien und Symphtisierungen nach Verletzungen sowie bei nervösem Asthma sind von den

Der König und die Parteiführer.

Der König hat wieder mit den über die serbischen Osterfeiertage unterbrochenen Befragungen der politischen Persönlichkeiten begonnen. Er empfing den Präsidenten der Nationalversammlung Ljuba Jovanović, der etwa zwei Stunden in Audienz verweilte. Wie man erfährt, hat Ljuba Jovanović dem Monarchen die Fortsetzung der Befragung der Parteiführer vorgeschlagen. Die Befragungen werden voraussichtlich fortgesetzt werden.

Die Organisierung der magyarischen Partei.

Die Leitung der Ungarischen Partei hat den Beschluß gefaßt, die Kandidatenlisten für die Wahlen allen Ortsorganisationen zur Genehmigung vorzulegen. Jeder Wähler wird schriftlich erklären müssen, daß er mit der Liste einverstanden ist. Der Ausschuß hat ferner angeordnete Magyaren im Novisader Kreis aufgefördert, Ortsorganisationen zu schaffen. Viele Persönlichkeiten haben dies abgelehnt und die Radikalen behaupten, daß die Magyaren im Novisader Kreis der Radikalen Partei treu bleiben werden.

Ausland.

Die Wiener Minderheitenkonferenz verboten.

Wie die Blätter erfahren, hat die vom Führer der Kroatischen Bauernpartei, Radić, geplante Einberufung einer Minderheitenkonferenz in Wien der österreichischen Regierung Anlaß gegeben, den kroatischen Politiker zu verständigen, daß sie eine derartige Veranstaltung auf österreichischem Boden nicht zulassen können. Bei aller weitherzigen Auffassung des Asylrechtes würde die Veranstaltung einer Minderheitenkonferenz in Wien sicherlich in den meisten Nachfolgestaaten unliebsam empfunden werden und auf die Beziehungen Oesterreichs zu den Nachfolgestaaten ungünstig einwirken.

Kurze Nachrichten.

Der Universitätsprofessor Hon Horas aus Peking ist in Beograd eingetroffen; der chinesische Gelehrte wird sich zwecks Studien längere Zeit in Jugoslawien aufhalten; in seiner Begleitung befinden sich noch drei chinesische Universitätsprofessoren. — Moskauer Nachrichten besagen, daß mehrere Sowjetregimenter, die an die mongolische Grenze abgefaßt werden sollten, gementert haben; es mußte eine kaukasische Division zur Unterdrückung der Meuterei herangezogen werden. — Vor einigen Tagen ist der weltbekannte amerikanische Milliardär Morgan auf seiner Yacht „Corsaire“ in Dubrovnik eingetroffen; er hat die Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigt und sich dann nach Split begeben. — Der im gotischen Stile neu erbaute Linzer Dom wurde kürzlich unter großen Feierlichkeiten seiner Bestimmung zugeführt.

größten medizinischen Autoritäten anerkannt und von vielen Kurgästen durch Jahrhunderte mit bekanntem Erfolge erprobt. Das Trinken des radioaktiven, kohlenensäurehaltigen Thermalwassers ist bei chronischen, katarrhalischen Erkrankungen des Rachens, des Kehlkopfes, der Luftröhre des Magens und des Darms von bestem Erfolge. Ein großes Bassin, mit durchfließendem Thermalwasser und gut ventiliert und eine große Zahl Separatbäder mit Wannen aus Carrarmarmor stehen den Gästen zur Verfügung. Das Baden findet unter Anleitung des Badearztes statt. Gelegenheiten für Sonnenbäder und kalte Bäder in der Gegend sind vorhanden.

Rimské toplice, gegenwärtig unter der Leitung einer ganz besonders umsichtigen Direktion bietet bei den üblichen Badepreisen, seiner anerkannt guten Verpflegung, äußerst zuvorkommenden und aufmerksamen Behandlung der Kurgäste eine wirkliche Erholungs- und Heilstätte für jedermann. Dadurch, daß nur zirka 500 Kurgäste Aufnahme finden, kann die Direktion jedermanns Wünsche in einer Weise entgegenkommen, wie es in den großen Bädern nicht der Fall sein kann. In Marienbad, Karlsbad usw. kann der Kurgast unliebsamen und unerwünschten Zusammentreffen gerade wenn er gerne allein sein möchte, nicht ausweichen, weil die Anwesenheit vieler Tausende von Menschen unwillkürlich gegenseitige Störungen aller Art mit sich bringt. In Rimské toplice, das den Charakter eines intimen Bades trägt, kann jedermann vollkommen ungestört und ohne konventionellen Zwang für sich leben — wie da sind: Spa-

Aus Stadt und Land.

Evangelische Gemeinde. Am Sonntag, dem 4. Mai, wird im Gemeindegottesdienst in der Christuskirche Herr Vikar Lothar Ebert aus Zagreb die Predigt halten.

Generalversammlung des Fischereivereines. Am Samstag, dem 26. v. M., fand im Hotel Balkan die diesjährige Generalversammlung des hiesigen Fischereivereines statt; die Versammlung war gut besucht. Folgender Ausschuß wurde gewählt: Dr. Ludwig Brenc, Obmann; Vlastimir Lipold, Vizeobmann; Leopold Mejavšek, Schriftführer; Anton Sorlo, Kassier; Fr. Tramschegg, Gewässerinspektor; Ausschußmitglieder: Stationschef Franz Cjako, Matthias Gorčar, Bürgermeister in Mozjtz, Oberrevier Fr. Kofalj, Bezirksförster Alois Richteršič, Dr. Fr. Roš, Bürgermeister in Laško, Dušan Langger, Kaufmann und Anton Zdošek, Lehrer in Store. Der Mitgliedsbeitrag von 30 Dinar bleibt auch für das Jahr 1924. Fortellenlaich konnte der Verein heuer keinen bekommen, worauf die Reflektanten aufmerksam gemacht werden. Wohl besitzt aber der Verein in seinem Bruthause (Pod P.čovankom) eine große Menge Fuchsenlaich.

Generalversammlung des Hausbesitzervereines. Die Generalversammlung des Hausbesitzervereines fand am 26. d. M. in den Gasthauseäumen des Narodni dom statt. Die Versammlung war gut besucht; es beteiligte sich an ihr auch der Vorstand des Zentralverbandes in Ljubljana, Herr Frelich. Er berichtete über die Schritte, die der Zentralverband unternahm, um das Wohnungsgesetz zu unterbrechen oder wenigstens zu verändern. Erst durch die Möglichkeit, neue Wohnungen herzustellen, wird die Wohnungsnot gemildert werden. In der Generalversammlung wurde auch über die hohen Gemeinde- und Bezirksumlagen, die den Besitz stark belasten, und von verschiedenen ungerechten Steuern und Taxen gesprochen. Die Hausbesitzer werden aufgefordert, sich zum Zwecke der Erreichung ihres Zieles enger aneinander zu schließen. Zum Vorsitzenden des Cillier Hausbesitzervereines wurde Herr Dr. Vožić gewählt.

Kindesmord. Aus Brezice wird berichtet: Die 22jährige Tagelöhnerin Maria Černelc in Malivrh ertränkte ihr neugeborenes Kind, dem sie, von der Weingartenarbeit heimgehend, im Walde das Leben geschenkt hatte, in einer Sumpflache. Um die Spuren ihrer grauenhaften Tat zu verwischen, stampfte sie die kleine Leiche mit den Füßen in den Morast. Als Grund der Tat gibt die entmenschte Mutter die Angst vor der Schande, Mutter eines unehelichen Kindes zu sein, an. Sie wurde von der Gendarmerie eingekerkert und harret ihrer Bestrafung.

Hoogenegger Nachrichten. Aus Vojnit wird berichtet: Der am Montag nach dem Weissen Sonntage hier abgehaltene Viehmarkt war sehr gut beschickt. Aufgetrieben wurden über 350 Rinder, 28 Pferde und viele Schafe. Die Kauflust war reg; es waren auch fremde Vieheinläufer gekommen. —

ziergänge in schönen, ausgedehnten Waldpartien, das Ruhen an grünen, wohlgepflegten Wiesen mit freiem Ausblick, Ausflüge auf die umliegenden Berge mit herrlichen Ausblicken, das Durchstreifen der Umgebung und Sammeln der mannigfaltigen Kinder Floras, von denen wir nur: Alpenrose, Cyclamen, Erika, Enzian, Daphne erwähnen.

Wer Zerstreuung sucht, wendet sich der Kurmusik zu, schließt sich der Gesellschaft an, spielt Tennis, Schach usw. Das abendliche Konzert sichert der Jugend ihr tägliches Tänclein.

Celje ist in einer halben Bahnstunde erreichbar; Tagesausflüge per Bahn nach Maribor, Ljubljana, Zagreb, Rogaska Slatina und Autofahrten auf vorzüglichen Straßen nach allen Richtungen möglich.

Rimské toplice ist insofern seiner herrlichen Lage, heilkräftigen Bäder und mildem Klima eines der beliebtesten Bäder des Reiches, wie es der zahlreiche Besuch in den letzten Jahren beweist. Jenen, die es noch nicht kennen, eine flüchtige Skizze hievon zu bieten, ist der Zweck dieser Zeilen.

Wer nicht der Kur wegen Rimské toplice besucht — es liegt günstig an der Hauptbahnlinie — sondern nur einen Ausflug dahin macht, um einen vergnügten Tag zu genießen, dem wehst, aus welcher Richtung er nun kommt, die weitere und nähere Umgebung von Rimské toplice Partien auf, wie sie nur der Rhein oder die obere Donau bieten, da führt der Weg durch ein buntes Panorama von Ansichten, die im Römerbade zum wahren Mittelpunkt sich vereinen.

Der April verabschiedete sich mit zwei regenreichen Gewittern. Leider brachte uns das Vormittagsgewitter auch Hagel. Die Hagelförner waren von der Größe einer Erbse.

Malaria in Beograd. In der letzten Zeit wurden viele Malariafälle in Beograd konstatiert. Die Sanitätsbehörden haben umfangreiche Maßnahmen getroffen, um die Verbreitung der Seuche zu verhindern.

Das größte Stauwerk Europas. In Anwesenheit des italienischen Königs wurde in Cirso auf Sardinien ein Stauwerk dem Betriebe übergeben, welches das größte in Europa derzeit darstellt. Die Mauern des Stauwerkes steigen stellenweise bis 74 Meter empor und werden hierdurch 171.000 Kubikmeter Wasser aufgestaut. Das Bassin wird während des Winters ausgefüllt werden, und dann in der Lage sein, eine halbe Milliarde Kilowattstunden zu liefern. Das Kraftwerk wird in der Lage sein, ganz Sardinien mit allen Betrieben mit Licht und Kraft zu versorgen, sodas die Erze der Insel in Einkunft auf dieser selbst verarbeitet werden können. Das Stauwasser wird überdies im Sommer zur Bewässerung der trockenen Gegenden benutzt werden.

Was Sie brauchen, das ist Essaiquid! Dieses wahre Hausmittel, welches Ihre Schmerzen vertreibt! Probenbung 27 Dinar. Apotheker Eug. v. Feiler, Stubica Donja, Essaiquid Nr. 335, Kroatten.

Nach dem Umsturz hat die Georg Schicht, A. G., Auffig, als eine der ältesten und größten Seifenfabriken auf dem europäischen Festlande, wie in allen übrigen Successionsstaaten, so auch in Jugoslawien und zwar in Ofjel eine Seifen-, Kerzen- und Waschlittel-Fabrik errichtet. Dabei sind in hervorragendem Maße inländische Geldmittel engagiert. Die „Jugoslawische A. G. Georg Schicht“, unter welcher Firma das Unternehmen arbeitet, hat die Fabrik in der modernsten Weise erbaut und eingerichtet; sie ist somit in der Lage allen Anforderungen zu entsprechen. Es wird jetzt also auch in Jugoslawien die seit Langem und als beste bekannte „Hirsch“-Seife in der Vorkriegsbeschaffenheit hergestellt, die wohl allenthalben nachgeahmt, in ihrer Güte jedoch nach wie vor unerreicht ist. Den geehrten Hausfrauen wird daher in ihrem eigenen Interesse empfohlen, beim Einkauf von Waschlittel stets auf den Namen Schicht und auf die Marke „Hirsch“ zu achten und alle Erzeugnisse zurückzuweisen, welche ihnen als Schichtseife verabreicht werden, die Zeichen der echten „Hirsch“-Seife aber nicht tragen. Das heutige Inserat gibt darüber näheren Aufschluß.

Original-Schicht-Seife

Marke „Hirsch“

ist seit mehr als 60 Jahren als die beste und ausgiebigste aller Kernseifen bekannt.

Echt nur mit dem Namen Schicht und Marke „Hirsch“!



Wirtschaft und Verkehr.

Salinen in der Nähe von Sibenik. Da die Absicht besteht, bei Uicrij neue Salinen zu errichten, hat die nordbalmatische Handels- und Gewerbevereinigung an die Monopoldirektion eine Eingabe gerichtet, in der auf die Salinen von Zablače bei Sibenik aufmerksam gemacht wird. Diese Salinen wurden vor einigen Jahren gebaut, sind aber später vernachlässigt worden. In Interesse der Sparbarkeit dürfte es für unseren Staat zweckmäßiger sein, die bereits bestehenden Salinen wieder herzurichten, als neue zu schaffen.

Jugoslawische Weinproduktion. Nach Mitteilungen des Landwirtschaftsministers wurden im Jahre 1923 an 5,115.000 Hektoliter Wein produziert. Die Hälfte dieser Menge genügt vollkommen zur Deckung des heimischen Bedarfs, während die andere Hälfte zur Ausfuhr gelangen sollte. Falls es erwünscht würde, daß der überschüssige Wein tatsächlich zur Ausfuhr gelangt, würde der Erlös einhalb Milliarden Dinar betragen.

Verzollung zum Minimaltarif. Die Geschäftswelt wird verständigt, daß alle Zollämter beauftragt wurden, Postsendungen, die den Zettel „Sendung mit Begleitschein“ tragen, zum Minimaltarif zu verzollen.

Neue Stempelmarken. Die Staatsmonopoldirektion hat verkantbart, daß neue Stempelmarken zu 5, 10, 20 und 50 Dinar fertigestellt sind. Sie

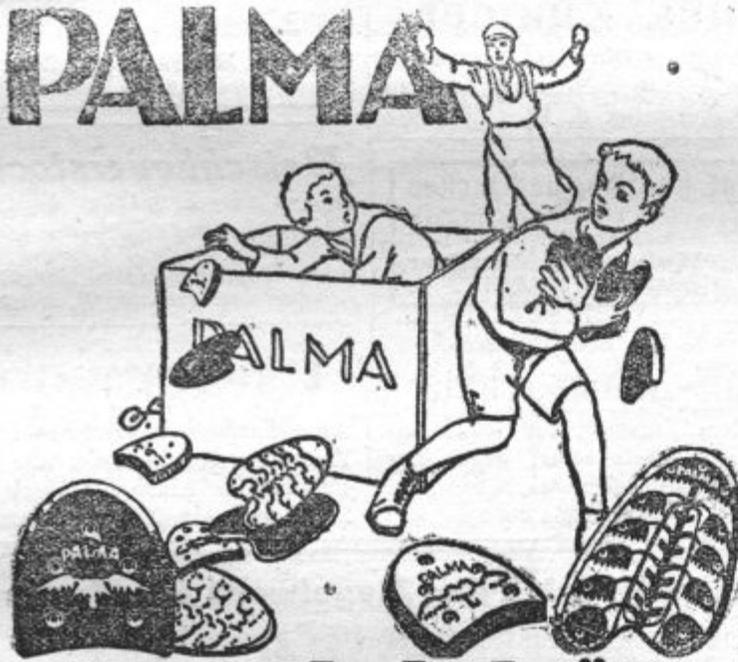
sind auf viel dünnerem Papier gedruckt als die bisherigen, so daß sie fast durchsichtig sind und sich von den alten Stempelmarken wesentlich unterscheiden.

Der Bau der Eisenbahnlinie Murška Sobota—Tutomer—Ormož. Da der Kredit wiederum bewilligt wurde, wird an den Bauarbeiten der Eisenbahnlinie weitergearbeitet. Die Linie soll im September dem Verkehr übergeben werden.

Sport.

Rad- und Motorradrennen. Der Radfahrerklub „Edelweiß“ in Maribor hält am Sonntag, dem 25. Mai l. J., auf der Trabrennbahn (Bahnlänge 1000 Meter) ein Rennen ab, welches offen ist für alle Fahrer Jugoslawiens. Der veranstaltende Verein scheidet keine Kosten und Mühen, um die Rennbahn in einen tadellosen Zustand zu versetzen. Noch in dieser Woche werden die Ausschreibungen erfolgen, damit die Rennungen abgegeben werden können. Sämtliche Zuschriften sind zu richten an die Sportkommission „Edelweiß“, Maribor, Hotel Halbwild.

Fußballwettspiel am Ostermontag. Aus Šošanj wird berichtet: Sportverein „Šošanj“ gegen Sportklub „Troja“, Brežice 8:1 (7:0). Bei schönem Kombinationspiel konnte „Šošanj“ überlegen 8:1 siegen. Schiedsrichter Herr Dreščinig leitete das Spiel sehr gut.



Kautschukabsätze und Kautschuksohlen

tragen Kinder und Erwachsene, weil dieselben dauerhaft, billig und angenehm zu tragen sind.

Echte prima Mex. Bodenreibbürsten

offeriert zu 7, 8, 9, 10 Din per Stück
Jul. Fischbach, Maribor,
Bürsten- und Pinsel-Erzeugung.
Empfehle mich auch zur Ausführung sämtlicher in dieses Fach einschlägigen Arbeiten.

Wein!

Vorzügliche Vrsacer Gebirgsweine liefern Waggonladungen, je nach Qualität von Din 2-50 bis 3-50 per Liter. Leihfässer zum Transport stehen zur Verfügung und sende auf Verlangen Muster und billigste Offerte. Carl Thier, Weinkommissionär und Produzent, Vrsac, Banat, Wilsongasse 4.

Suche in der Stadt Celje eine moderne Wohnung

bestehend aus 3 bis 5 Zimmern nebst allen anderen Räumlichkeiten. Gebe demjenigen, welcher geneigt ist sie mir abzutreten, eine schöne Belohnung. Anträge unter „Moderne Wohnung 29897“ an die Verwaltung dieser Zeitung.

2 neue Schaukasten

sofort billig zu verkaufen bei Andr. Milewski, Prešernova ulica 6.

Motorkreissäge

fahrbar, Eisenkonstruktion, 900 kg schwer, 6 PS, Posch-Magnetzündung, garantiert tadellose Funktion, zu verkaufen. Besichtigung bei M. Oswatitsch, Teharje bei Celje.

Damen- und Kinderstrümpfe in allen Modifarben von einfachster bis zum allerfeinsten Genre und von Fabrik Stefan Schindler in Schönlände, bei **Anna Hobacher, Maribor** Aleksandrova cesta 11.

Auerhähne, Birkhähne

präpariert in naturgetreuen Balzstellungen, im Stilleben, ganz nach Wunsch, prompt u. dauerhaft. Ferner Geweihmontierungen aller Arten. Josef Ziringer, Präparator, Maribor, Tvorniška cesta 20. (Kärntnerbahnhof)

Sportartikel u. Lederhüte

hat stets in grösster Auswahl am Lager die Firma **Anna Hobacher, Maribor** Aleksandrova cesta 11.

Schreibmaschinen

sind billigst zu haben. Näheres zu erfragen bei Georg Schwander, Küster, Trubarjeva ulica 2.

MODE - SCHOSSEN

von einfacher bis zur feinsten Ausführung, erstklassige Erzeugnisse bei **Anna Hobacher, Maribor** Aleksandrova cesta 11.

Anfertigung von Damen- und Kinderkleidern

Brautausstattung in der Werkstätte der Frau **Wilma Tobisch,** Gosposka ulica Nr. 20, I. Stock.

Suche reine Wohnung

bestehend aus 1 bis 2 Zimmer samt Zugehör (Küche, Holzlage etc.) eventuell möbliert, für sofort in Celje oder Umgebung. Auch Laško oder Petrovče käme in Betracht. Ausführliche Angebote an die Verwaltung des Bl. unter „Gratifikation 29923“.

Blusen, Jumpers

aus Etamin, Batist, Seide, Crep de chine, neueste Modelle im Modosalon **Anna Hobacher, Maribor** Aleksandrova cesta 11.

Hartes Schlafzimmer

Ottomane, neue feine Damenwäsche und Geschirr, preiswert abzugeben. Adresse in der Verwltg. d. Bl. 29927

Drucksachen

erhält man raschest zu mässigen Preisen in der **Vereinsbuchdruckerei „Celeja“** in Celje, Prešernova ul. 5. Uebersetzungen in allen Sprachen übernimmt auf Wunsch die Druckerei.

LINCOLN 8-ZYLINDER

Fords bester Luxuswagen der Welt

FORD TOURINGWAGEN

Modell 1924. Gefälliges Aussehen, grösserer Kühler und Motorhaube, elektrisches Licht und Anlasser. Neue Wagen soeben angekommen. Preis franko vorzollt Maribor Din 52.000

FORD LASTWAGEN

CHASSIS für 1000 kg Nutzlast. Das ideale Lieferungsfahrzeug für jedes Unternehmen billiger als Pferdebetrieb. Din 42.000

FORDSON TRAKTOR

Die Universalmaschine für die Landwirtschaft; auch als Antriebsmaschine zu gebrauchen. Grossartig als Zugwagen; zieht Lasten bis 18 Tonnen.

Autorisierte Ford-Vertreter:

American Import Co.
Maribor, Koroška cesta 24

Geschäftsverkehr 1923:
Din 70.000.000.—

Gegründet
im Jahre 1900

Einlagenstand 1923:
Din 7.500.000.—

Spar- und Vorschussverein in Celje

registrierte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung

Hranilno in posojilno društvo v Celju

(registrovana zadruga z neomejeno zavezo)

im eigenen Hause in Glavni trg Nr. 15
übernimmt

Spareinlagen

gegen günstigste Verzinsung

je nach Höhe der Einlage und Kündigung.

Gewährt Bürgschafts- und Hypothekar-Darlehen sowie Kontokorrent-Kredite mit entsprechender Sicherstellung unter den **günstigsten Bedingungen**.

Die Renten- und Invalidensteuer von den Spareinlagezinsen trägt die Anstalt.

Fleischhauer

selbständig im Aushacken und im Einkauf, wird sofort aufgenommen. Zuschriften unter „Tüchtiger Fleischhauer“ an Annonzenbureau Sušnik, Maribor.

Besseres Mädchen

welches schon bei Kindern war und der Näharbeit bewandert ist, wird zu vierjährigem Mädchen für sofortigen Antritt gesucht. Offerte an Žiga Vajk, Nova-Gradiška.

Als Hauslehrerin

Erzieherin, Privatsekretärin, Gesellschafterin, erbiötet sich Dame mit Gymnasium, Vollendung in Fremdsprachen und Klavier. Vornehmste Empfehlungen. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 29916

Als Hausdame

Gesellschafterin, Aufsichtsdame, empfiehlt sich Dame gesetzten Alters, mit gediegener Bildung und erstklassigen Referenzen. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 29917

Verkäuferin

ausgebildet in der Manufaktur-, Spezerei- und Galanteriewarenbranche, mit Kenntnis der Buchführung und Korrespondenz, wünscht Stelle zu ändern. Gefl. Anträge unter „Perfekte Kraft 29924“ an die Verwaltung des Blattes.

Behördl. konzessionierte

Haus- u. Realitäten- Verkehrskanzlei

A. P. Arzenšek & Comp. G. m. b. H.
Celje, Kralja Petra cesta 22
vermittelt den Kauf und Verkauf von Häusern, Villen, Gast- und Handlungshäusern, Hotels, terner Wald-, Grossgrund und jede Art landw. Besitze, Sägen, Mühlen, Industrie etc. etc.

Prima Selchfleisch

5 kg je nach Wunsch zu ... Din 185
5 „ Köpfe und Füsse ... „ 110
5 „ geselehter Speck ... „ 180
5 „ Salami ... „ 160
alles franko Post per Nachnahme versendet
Josef Ducháč, Pakrae, Slavonija.

Damen-, Mädchen-, Kinderhüte

bei enormer Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt
Anna Hobacher, Maribor
Aleksandrova cesta 11.

Fremdenheim

Pension oder zweckentsprechend eingerichtete Wohnung zu mieten oder zu pachten gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 29917

Modernisierungen von Damenhüten

anerkant schick, schnell und billig sowie leere Hutformen überraschend billig
Anna Hobacher, Maribor
Aleksandrova cesta 11.

Wegen Aussiedlung staunend billig

Geschäftsseckhaus

mit Lokal, Einrichtung, Konzession, sechs leeren Wohnzimmern, Hofgebäude, Wirtschaftsgebäude, grosser Hof, Keller, Garten, beste Position, verkauft sofort ausnahmsweise um nur 680.000 Kronen. Segovitsch, Maribor-Studenci, neben Kirche.

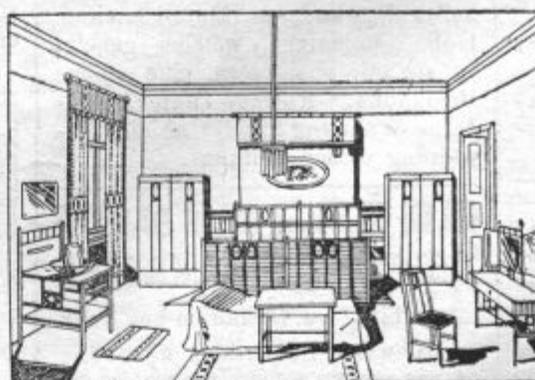
Möbelhaus

„MARMOR“

in Celje
Gosposka ulica 25

Lager von dauerhaften
Möbeln
aus Hart- u. Weichholz.

Grösste Auswahl! Billigste Preise!



Schlaf- und Speise- zimmer - Einrichtung

(heimische Arbeit), wie auch sonstige Einrichtungsstücke:

Matratzen
Betteinlagen
Bettfedern
Bilder, Spiegel
Teppiche
usw. zu den allerniedrigsten Preisen nur bei
Eigentümerin
Maria Baumgartner.

BAUMATERIALIEN

Linoleum, Asphaltierungen, Xyloolith-Fussböden. Spezialmittel zur Isolierung gegen Nässe, Trockenlegung feuchter Mauern, gegen Haus- und Holzschwamm. Gipsplatten, Dachpappe, Ruberoid, Holzzement, Teer, Karbolium, Asphalt, Bitumen, Gips etc. etc.
Ljubljanska komercijalna družba
Ljubljana, Bleiweisova cesta Nr. 18.

Nachtgeschäft samt Haus

mit Gasthauskonzession, 50 Jahre bestehend, 6 Zimmer, Salon, alles möbliert, elektrisches Klavier, Dienerzimmer, 2 grosse Privatzimmer, samt Inventar und Bettwäsche, Burschenzimmer, Pferdestall, Keller, grosser Gemüsegarten, auch Bauplatz, grosser Hof mit Holz, Kohlen, 2 Schweine, sofort gegen Barzahlung um 450.000 Din zu verkaufen.

Heinl, Besitzer, Varaždin, Madjarska ulica 9.

Suche möbl. Zimmer

oder Kabinett für einen Herrn für die Dauer von 2 Monaten. Anträge an die Verwalt. d. Bl. 29912

Trikot, Kostüme und Jacken

die grosse Mode überraschend in Preis und Auswahl
Anna Hobacher, Maribor
Aleksandrova cesta 11.

Eine fast neue, grosse Pfaff-Nähmaschine

mit allem Zubehör, für jeden annehmbaren Preis sofort gegen bar zu verkaufen. Elektrarna Niederreuz Nr. 9 bei Žalec.

Frauenkleider und Kostüme

letzte Neuheiten in denkbar grösster Auswahl empfiehlt
Anna Hobacher, Maribor
Aleksandrova cesta 11.

Fleischhauerstochter

über 30 Jahre alt, wünscht zwecks Weiterführung des Geschäftes einen strebsamen Fleischhauer mit etwas Vermögen zu ehelichen. Zuschriften unter „Maiglick“ an Annonzenbureau Sušnik, Maribor.

Underwood

Amerikanische Schreibmaschinen u. Zubehöre, Bestandteile, alle Sorten Farbbänder. Einzige Niederlage der „Underwood“, Zagreb, Mesnička 1.

Das Lajtersberger Ziegelwerk bei Maribor

hat wegen Platzmangel eine grössere Quantität Mauerziegel, Biber, Strangfalz und Pressfalz I. und II. Klasse prompt und billigst an solide Käufer abzugeben. Günstige Zahlungsbedingungen nach Vereinbarung.